



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Max Frisch Homo faber - Abitur Deutsch

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort	6
Unterrichtseinheit 1: Reflexion über den Titel	7
Hintergrundinformationen	7
Stundenverlauf	8
Arbeitsblatt Unterricht: Menschenbilder und Textsorte	9
Unterrichtsergebnisse	10
Arbeitsblatt Hausaufgabe: Vorbereitung der Seiten 7 bis 21	11
Unterrichtseinheit 2: Fabers Reisebeginn – Schicksal oder Zufall?	12
Hintergrundinformationen	12
Stundenverlauf	13
Arbeitsblatt Unterricht: Textauszug/Definitionen zu Fügung, Schicksal, Zufall	14
Unterrichtsergebnisse	15
Arbeitsblatt Hausaufgabe: Vorbereitung der Seiten 22 bis 57	16
Unterrichtseinheit 3: Räume als Antagonisten	17
Hintergrundinformationen	17
Stundenverlauf	18
Arbeitsblatt Unterricht: Landschaften	19
Unterrichtsergebnisse	20
Arbeitsblatt Hausaufgabe: Vorbereitung der Seiten 56 bis 125	21
Unterrichtseinheit 4: Entlarvung durch Sprache	22
Hintergrundinformationen	22
Stundenverlauf	23
Arbeitsblatt Unterricht: Unterschiedliche Sprachen im Roman	24
Unterrichtsergebnisse	25
Arbeitsblatt Hausaufgabe: Abfassung einer Figurencharakteristik	26
Unterrichtseinheit 5: Hauptfiguren I: Sabeth als Katalysator für Fabers Wandlung	27
Hintergrundinformationen	27
Stundenverlauf	28
Arbeitsblatt Unterricht: Vorbereitung zur Figurencharakteristik	29
Unterrichtsergebnisse	30
Arbeitsblatt Hausaufgabe: Vorbereitung der Seiten 125 bis 203	31
Unterrichtseinheit 6: Hauptfiguren II: Walter Faber – Typus des modernen Menschen?	32
Hintergrundinformationen	32
Stundenverlauf	33
Arbeitsblatt Unterricht: Aspekte der Faber-Figur	34
Unterrichtsergebnisse	35
Arbeitsblatt Hausaufgabe: Übersicht über die Figur Walter Faber	36
Unterrichtseinheit 7: Hauptfiguren III: Hanna Piper – Fabers Gegenpol	37
Hintergrundinformationen	37
Stundenverlauf	38
Arbeitsblatt Unterricht: Geschlechterrollen und Beziehungen	39
Unterrichtsergebnisse	40
Arbeitsblatt Hausaufgabe: Frauenbild der 50er-Jahre	41

Unterrichtseinheit 8: Die Nebenfiguren im Roman	42
Hintergrundinformationen	42
Stundenverlauf	43
Arbeitsblatt Unterricht: Merkmale von Romanfiguren	44
Unterrichtsergebnisse	45
Arbeitsblatt Hausaufgabe: Infoblatt Zitieren	46
Unterrichtseinheit 9: Analyse der Erzählstrukturen I: Die Zeitgestaltung	47
Hintergrundinformationen	47
Stundenverlauf	48
Arbeitsblatt Unterricht: Zeitstruktur des Romans	49
Unterrichtsergebnisse	50
Arbeitsblatt Hausaufgabe: Infoblatt Erzählmittel	51
Unterrichtseinheit 10: Analyse der Erzählstrukturen II: Die Erzählmittel	52
Hintergrundinformationen	52
Stundenverlauf	53
Arbeitsblatt Unterricht: Erzählmittel	54
Unterrichtsergebnisse	55
Arbeitsblatt Hausaufgabe: Vergleich der Erzählmittel im <i>Homo faber</i> und der <i>Schachnovelle</i>	56
Unterrichtseinheit 11: Die Symbolwelt im <i>Homo faber</i>	57
Hintergrundinformationen	57
Stundenverlauf	58
Arbeitsblatt Unterricht: Symbole	59
Unterrichtsergebnisse	60
Arbeitsblatt Hausaufgabe: Symbole in der Literatur	61
Unterrichtseinheit 12: Das Motiv des Inzests	62
Hintergrundinformationen	62
Stundenverlauf	63
Arbeitsblatt Unterricht: Verbindung Sage/Roman	64
Unterrichtsergebnisse	65
Arbeitsblatt Hausaufgabe: Der Ödipus-Komplex	66
Unterrichtseinheit 13: Verfilmung des Romans	67
Hintergrundinformationen	67
Stundenverlauf	68
Arbeitsblatt Unterricht: Filmkritiken vergleichen	69
Unterrichtsergebnisse	70
Arbeitsblatt Hausaufgabe: Infoblatt Filmkritik zu einer Literaturverfilmung verfassen	71
Unterrichtseinheit 14: Kompetenzcheck	72
Hintergrundinformationen	72
Stundenverlauf	73
Arbeitsblatt Unterricht: Alles klar?	74
Unterrichtsergebnisse	75
Arbeitsblatt Hausaufgabe: Checkliste	76
Ideenpool	77
Literaturliste	78
Quellenverzeichnis	79

Alle Materialien des Buchs finden Sie auch auf der beiliegenden CD sowie folgende Inhalte:

Lösungen

Arbeitsblatt Hausaufgabe 4: Abfassung einer Figurencharakteristik

Arbeitsblatt Hausaufgabe 5: Vorbereitung der Seiten 125 bis 203

Arbeitsblatt Hausaufgabe 6: Übersicht über die Figur Walter Faber

Arbeitsblatt Hausaufgabe 8: Infoblatt Zitieren

Arbeitsblatt Hausaufgabe 9: Infoblatt Erzählmittel

Arbeitsblatt Hausaufgabe 10: Vergleich der Erzählmittel im *Homo faber* und der *Schachnovelle*

Arbeitsblatt Hausaufgabe 11: Symbole in der Literatur

Arbeitsblatt Hausaufgabe 12: Der Ödipus-Komplex

Arbeitsblatt Hausaufgabe 13: Infoblatt Filmkritik zu einer Literaturverfilmung verfassen

Ideenpool

Arbeitsblatt 1: Anmerkungen zur Sprache des Romans

Arbeitsblatt 2: Placemat-Vorlage

Arbeitsblatt 3: Auszug aus einer Biografie

Arbeitsblatt 4: Auszug aus Sophokles („Ödipus“)

Klausurvorschläge

Klausurvorschlag 1: Romanauszug

Erwartungshorizont Klausurvorschlag 1

Klausurvorschlag 2: Sachtext zur Psychologie

Erwartungshorizont Klausurvorschlag 2

Klausurvorschlag 3: Romanauszug

Erwartungshorizont Klausurvorschlag 3

Klausurvorschlag 4: Reisebericht

Erwartungshorizont Klausurvorschlag 4

Musterlösung Klausurvorschlag 4

Der Band *Lektüreunterrichtshilfe Homo faber* bietet 14 ausgearbeitete Unterrichtseinheiten, mit denen sich der Roman kompetent und mit wenig Vorbereitung im Unterricht behandeln lässt.

Die **Unterrichtseinheiten** sind dabei immer gleich aufgebaut:

- Die Auftaktseite stellt die Unterrichtsinhalte in einen thematischen Zusammenhang, nennt Hintergrundwissen und ergänzende Informationen.
- Die Folgeseite enthält überblicksartig den möglichen Unterrichtsverlauf und gibt didaktische und methodische Hinweise zur Unterrichtsgestaltung.
- Im Zentrum der Unterrichtseinheit steht ein Arbeitsblatt für die Schüler*, mit dessen Hilfe sich der thematische Kern der Unterrichtseinheit erarbeiten lässt.
- Das Schülerarbeitsblatt ist ergänzt um eine Übersicht zu den Unterrichtsergebnissen. Hier sind sowohl die Lösungen zu den Arbeitsblättern enthalten als auch mögliche Tafelbilder bzw. andere Formen der Ergebnissicherung.
- Abgeschlossen wird die Einheit durch ein weiteres Schülerarbeitsblatt zur Hausarbeit. Neben der inhaltlichen Weiterarbeit und Lektüre gibt es hier auch Angebote zur Wiederholung von Basiswissen (inklusive Schreibtraining).

Am Ende des Bandes findet sich außerdem ein Ideenpool mit Materialien zur Ergänzung, Vertiefung und Differenzierung.

Alle Arbeitsblätter sowie die Materialien des Ideenpools befinden sich veränderbar und an die konkrete Unterrichtssituation anpassbar auch auf der **CD-ROM** zum Band. Diese enthält außerdem vier Klausurvorschläge (samt Erwartungshorizont und einer exemplarischen Lösung) sowie Lösungen der Schülerarbeitsblätter zu den Hausaufgaben.

Die Materialien des Bandes sind so konzipiert, dass sie auch weitgehend selbstständig durch die Schüler erarbeitet werden können. Der Band kann so nicht nur als Grundlage für eine ganze Unterrichtssequenz zu *Homo faber* dienen, sondern auch als Materialpool zur Wiederholung und Differenzierung bzw. zur selbstständigen Erarbeitung des Romans außerhalb des schulischen Kontextes.

Die Seitenzahlen und Zitate aus dem Roman beziehen sich auf folgende Ausgabe:

Frisch, Max: *Homo faber*. Ein Bericht. Suhrkamp Verlag (Suhrkamp Taschenbuch 354), Frankfurt/M., 2012 (80. Auflage)

Viel Erfolg
Dr. Stefan Schäfer

* Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.



In der Anthropologie gibt es eine Vielzahl von Fachrichtungen und Abgrenzungen. Darunter findet man Bezeichnungen, beginnend mit „Homo“ (lat. „Mensch, Mann“), gefolgt von verschiedenen Epitheta. Diese können aus dem Bereich der Gattung („Homo sapiens“), der Paläoanthropologie („Homo neanderthalensis“) oder der philosophischen Anthropologie („Homo faber“) stammen. Im letztgenannten Bereich ist die Liste der Epitheta besonders lang.

Viele der Bezeichnungen dienen unter anderem der Abgrenzung und Bestimmung des Wesens des Menschen der Moderne; diese Epoche brachte im Verbund mit den naturwissenschaftlich-technischen Fortschritten auch gravierende Veränderungen der Gesellschaft, der Politik, der Kultur, also insgesamt der Lebensweise mit sich. Bekannte Bezeichnungen, die sich mit dem Menschen in der Abgrenzung zum archaischen Menschenbild beschäftigen, sind unter anderem: „Homo rationalis“ (Kant), „Homo ludens“ (Huizinga) oder „Homo oeconomicus“ (Smith).

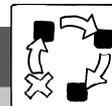
In die Reihe dieser Bezeichnungen gehört auch der „Homo faber“, Titelgeber für Max Frischs Roman. Übersetzt bedeutet „faber“ als Nomen „Handwerker, Arbeiter, Schmied“, adjektivisch gebraucht „handwerklich erschaffen“. In dem Begriff ist das Auftreten des Menschen als Gestalter seiner Umwelt, als aktiver Macher impliziert.

Max Frischs „Homo faber“ greift den „Handwerker“ auf, indem er seiner Hauptperson den Beruf des Ingenieurs/Technikers zuweist, der die Welt mit den in der Moderne zur Verfügung stehenden Mitteln gestaltet. Damit ist der Protagonist Walter Faber auch zunächst ein Kind seiner Zeit, der späten 50er-Jahre, in der der Glaube an die Macht der Technik und den Fortschritt durch sie besonders ausgeprägt war. Die Eroberung des Weltalls, Visionen einer technisch-modernen Lebensumwelt (z.B. autogerechte Städte) – alles eine Frage der Technik. Frisch singt allerdings kein hohes Lied auf diesen Fortschritt, sondern lässt Walter Faber und damit auch den eindimensional angelegten „Homo faber“ fürchterlich scheitern.

Mit der gegen Ende des Romans formulierten Kritik am um sich greifenden „American Way of Life“ in den 50er-Jahren erfährt die Kritik an einer einseitig auf das Technische fixierten Welt eine weitere Komponente.

„Und hier war das Buch, das den Mann, der sein Leben auf Technik, Berechnung und Wahrscheinlichkeit gegründet hatte, zu Fall brachte. Der Homo faber der Gegenwart – gefällt durch die mythischen Mächte der griechischen Tragödie. Es passte einfach gut in die Zeit.“¹

¹ Weidemann, Volker: Max Frisch – Sein Leben, seine Bücher. Verlag Kiepenheuer & Witsch GmbH & Co. KG, Köln 2010, S. 218.



Voraussetzung: –

benötigte Materialien: –

Unterrichtsphasen	Zeit	Inhalte	Didaktisch-methodische Hinweise	Kompetenzen
Phase 1 Einstieg	15	Reflexion zur Frage, was den Menschen vom Tier unterscheidet	Methode „Blitzlicht“; Schüler notieren genau einen Satz zu dem Thema; anschließend Ergebnispräsentation reihum <i>Alternative:</i> Brainstorming-Verfahren; eventuell mit Fotos lenken (Menschen beim Öffnen einer Konservendose, beim Spielen, beim Bezahlen)	Methodenkompetenz
Phase 2 Überleitung	10	Wesensmerkmale des Menschen	Ein Schüler hält ausgewählte Äußerungen auf Folie fest.	Aussagen stichwortartig festhalten; zuhören
Phase 3 Erarbeitung I	15	Merkmale des modernen Menschen: „Homo ludens“, „Homo oeconomicus“ und „Homo faber“ (→ UAB 1, Aufgabe 1)	Auswertung der Texte des Arbeitsblattes	Sachtexten Informationen entnehmen und vergleichen
Phase 4 Auswertung und Diskussion	20	Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit; Diskussion der Ergebnisse (→ UAB 1, Aufgabe 2)	kurze Vorstellung der drei Typen im Plenum; Verknüpfung mit Phase 1: Finden sich genannte Aspekte in den Beispielen wieder?	Arbeitsergebnisse mündlich darstellen; einem mündlichen (Kurz-)Vortrag konzentriert folgen; ein Problem erörtern
Phase 5 Erarbeitung II	10	Merkmale der Textsorte „Bericht“ (→ UAB 1, Aufgabe 3)	Wiederholung der Merkmale eines Berichts; Aufgabe bereitet zugleich die Aufgabe 4 vor	Textsortenkenntnis
Phase 6 Erarbeitung III	15	Leseerwartungen an das Buch formulieren (→ UAB 1, Aufgabe 4)	ggf. kann bereits in der Stunde der Einstieg in die Lektüre erfolgen (stilles Lesen)	Erwartungen formulieren
Phase 8	5	ggf. Hinweise zur Bearbeitung von HAB 1		



Menschenbilder und Textsorte

Homo ludens

Der Homo ludens¹ (...) ist ein Erklärungsmodell, wonach der Mensch seine Fähigkeiten vor allem über das Spiel entwickelt (...). Er entdeckt im Spiel seine individuellen Eigenschaften und wird über die dabei gemachten Erfahrungen zu der in ihm angelegten Persönlichkeit. Spielen wird dabei der Handlungsfreiheit gleichgesetzt und setzt eigenes Denken voraus.

Das Konzept des Homo ludens ist in der Neuzeit vor allem durch den Titel des gleichnamigen Buches von Johan Huizinga (1938/39) bekannt geworden, in dem dieser zu zeigen versucht, dass sich unsere kulturellen Systeme wie Politik, Wissenschaft, Religion, Recht usw. ursprünglich aus spielerischen Verhaltensweisen entwickelt (Selbstorganisation) und über Ritualisierungen im Laufe der Zeit institutionell verfestigt haben.

¹ lat.: der spielende Mensch

Homo faber

Der Begriff Homo faber [lat. „der schaffende Mensch“ oder „der Mensch als Handwerker“] wird in der philosophischen Anthropologie benutzt, um den modernen Menschen von älteren Menschheits-epochen durch seine Eigenschaft als aktiver Veränderer seiner Umwelt abzugrenzen. So bezeichnet der Philosoph Max Scheler den Homo faber als einen Menschen, der sich nicht wesentlich vom Tier unterscheidet – sofern man dem Tier Intelligenz zubilligt –, sondern nur durch seine ausgeprägtere (praktische) Intelligenz. Die Philosophin Hannah Arendt sieht bei von Menschen hergestellten Produkten nicht nur deren praktischen Nutzen. Sie fügt dem noch hinzu, dass der Homo faber menschliche Werke an sich bereits als wertvoll erachtet.

Homo oeconomicus

Modellvorstellung der Wirtschaftstheorie eines idealen, ausschließlich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten denkenden und handelnden Menschen. Der Homo oeconomicus kennt nur ökonomische Ziele und ist besonders durch Eigenschaften wie rationales Verhalten, das Streben nach größtmöglichem Nutzen (Nutzenmaximierung), die vollständige Kenntnis seiner wirtschaftlichen Entscheidungsmöglichkeiten und deren Folgen sowie die vollkommene Information über alle Märkte und Eigenschaften sämtlicher Güter (vollständige Markttransparenz) charakterisiert. Das Ideal des Homo oeconomicus dient dazu, elementare wirtschaftliche Zusammenhänge in der Theorie durchsichtig und ohne praktische Unzulänglichkeiten beschreiben zu können.

1. Nennen Sie mithilfe der Materialien die wesentlichen Merkmale der drei Mensch-Typen.
2. Diskutieren Sie die Frage, ob man den Menschen auf einen dieser Typen festlegen kann. Berücksichtigen Sie auch Wesensmerkmale, die mit keinem der Texte erfasst werden.
3. Nennen Sie wesentliche Merkmale der Textsorte „Bericht“ und stellen Sie dar, was Sie von einem Buch erwarten, das den Untertitel „Ein Bericht“ trägt.
4. Formulieren Sie Ihre Leseerwartung an das Buch. Halten Sie diese Erwartung schriftlich fest und gleichen Sie sie nach der Lektüre mit dem Gelesenen ab.



Unterrichtsphasen	Ergebnisse (Erwartungen)
Phase 1 Einstieg	individuelle Schülerleistungen; vielfältige Unterschiede
Phase 3 = UAB 1, Aufgabe 1	<p>Folgende Merkmale werden genannt (ggf. als Tafelanschrieb):</p> <p><u>Homo ludens</u> Mensch als Spieler, Veranlagung wirkt sich auf verschiedenste Bereiche des Lebens aus (u. a. Dichtung, Recht, Wissenschaft, bildende Kunst, Philosophie)</p> <p><u>Homo faber</u> Mensch als Handwerker/Techniker und damit „handfester“ Gestalter seiner Lebenswelt</p> <p><u>Homo oeconomicus</u> Mensch als wirtschaftlich handelndes Wesen bzw. menschliches Handeln wirtschaftlich ausgerichtet</p>
Phase 4 = UAB 1, Aufgabe 2	<p>Erwartet wird eine differenzierte Betrachtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mensch lässt sich kaum auf einen dieser Bereiche reduzieren • menschliches Leben umfasst weitere Bereiche, die sich nicht den genannten zuordnen lassen; dazu gehören Prägungen durch Traditionen bzw. Überlieferungen, Religion usw.
Phase 5 UAB 1, Aufgabe 3	<p>Tafelanschrieb:</p> <p>Wesentliche Merkmale der Textsorte „Bericht“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • informierende Textsorte • auf ein konkretes Ereignis bezogen • chronologische Darstellung • (im Gegensatz zur Meldung) mit Hintergrundinformationen (z. B. mit Zitaten von Beteiligten oder Experten) • sachlich geschrieben • der Objektivität verpflichtet • Präteritum als Zeitform
Phase 6 = UAB 1, Aufgabe 4	individuelle Schülerleistungen; die Erwartungen können sehr unterschiedlich sein; möglich sind Fragen nach der Bedeutung der Technik, nach den Grenzen der Technik; Porträt eines Technikers, ...



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Max Frisch Homo faber - Abitur Deutsch

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

